

Was lernen Sie hier?

Sie formulieren Ihre Vermutungen und Meinungen.

Was machen Sie?

Sie erklären Wörter und Ausdrücke und beurteilen Aussagen.

Einkaufen im Internet

Lektion 5 in Themen neu 3, nach Übung 10

Benutzen Sie die Homepage von:

http://www.firstsurf.de/klietm9950_f.htm

1. Eine kleine Umfrage

a) Haben Sie schon einmal etwas per Internet gekauft?

b) Falls Ihre Antwort „nein“ ist: Warum nicht?
(Gehen Sie dann gleich weiter zu Nummer 2.)

c) Falls Ihre Antwort „ja“ ist: Was haben Sie gekauft?

d) Sind Sie eine Frau?

Falls Ihre Antwort „ja“ ist, gehören Sie zu den _____
Prozent Frauen, die das Internet zum Einkaufen be-
nutzen. (Setzen Sie die richtige Zahl aus dem Text ein)



2. Der Abschied vom Aldi?

Tipp: Falls Sie nicht wissen, was ein „ALDI“ ist, sehen Sie schnell bei www.aldi.de nach.

Lesen Sie den Abschnitt und erklären Sie die folgenden Wörter. Sie dürfen „vermuten“. Fangen Sie Ihre Sätze an mit: „Ich glaube, ...“, „Ich nehme an, ...“ (wie im Kursbuch S.57)

a) das Internetshopping

b) der Marktforscher

c) die Einkaufshäufigkeit

d) ein üppiger Fragebogen

e) die Kernfrage

Eine Liste von „virtuellen Einkaufsläden“ finden Sie im folgenden Abschnitt. Dort können Sie stundenlang „herumspazieren“, sobald Sie mit den Übungen fertig sind.

3. Ergebnisse der Umfrage

Was bedeutet:

a) Internetshopping steckt nicht mehr in den Kinderschuhen.

b) ~~Die~~ Deutschen nutzen das Internet zwar nicht immer, aber immer öfter zum Einkaufen.

c) Er hat schon einmal etwas via Internet geordert.

4. „Ersetzt der Mausclick die Einkaufstüte?“

a) Was sind die Vorteile beim Einkauf per Internet?

b) Welche Probleme gibt es?

Einkaufen während der Arbeitszeit – das ist eine Provokation.

c) Was meinen Sie? Was bedeutet: Das bringt den Chef in Wallung?

d) Und was heißt: Es liegt ihnen besonders am Herzen?

e) Wie soll man sich einen „digitalen Schaufensterbummel“ vorstellen?

f) Lesen Sie weiter, was im Text über Internet-Handel mit Lebensmitteln und Büchern steht, und beantworten Sie dann die Frage von oben: „Ersetzt der Mausclick die Einkaufsstüte?“

5. Altersgruppen

„... jüngere (unter 20 Jahre) und ältere (über 50 Jahre) Personen sind dagegen nur wenig am Internetshopping interessiert.“ Warum? Was meinen Sie?

a) unter 20: Ich glaube, _____

b) über 50: Ich vermute, _____

6. Anspruchsvolle Kunden

Formulieren Sie die folgenden Sätze mit Ihren eigenen Worten.

a) Sie verlangen eine E-Mail-Hotline.

b) Sie wollen ihre Reklamationen online abwickeln.

c) Sie wünschen einen Bestellstatusreport.

7. Werden die Kaufhäuser verschwinden?

Nehmen die Verbraucher „Abschied vom Aldi“? Was meinen Sie?

Benutzen Sie Argumente aus dem Text und vergleichen Sie Einkauf im Internet mit anderen Einkaufsorten (sehen Sie dazu: Übung 10 im Kursbuch)

LÖSUNGEN

1. Eine kleine Umfrage

- b) Beispiel: Ich möchte die Ware sehen und anfassen, bevor ich kaufe.
- d) 40,3 Prozent

2. Der Abschied vom Aldi?

- a) Ich nehme an, dass man für Internetshopping auf deutsch Einkauf im Internet sagen kann.
- b) Ich glaube, ein Marktforscher ist jemand, der Umfragen macht.
- c) Ich vermute, die Einkaufshäufigkeit ist nur ein kompliziertes Wort dafür, wie oft man einkauft.
- d) Ich glaube, dass ein üppiger Fragebogen ein sehr langer, detaillierter Fragebogen ist.
- e) Ich denke, dass die Kernfrage die wichtigste oder zentrale Frage ist.

3. Ergebnisse der Umfrage

- a) Der Ausdruck bedeutet, dass sich eine Sache entwickelt hat, nicht gerade erst angefangen hat.
- b) Sie kaufen nicht alles, aber sie kaufen öfter im Internet als früher.
- c) Er hat schon einmal etwas in einem virtuellen Geschäft bestellt.

4. „Ersetzt der Mausclick die Einkaufstüte?“

- a) Die Vorteile beim Einkauf per Internet sind: Es ist bequem, man braucht nicht in einen Laden zu gehen, an der Kasse zu warten, usw.; man kann einkaufen, wann man will, auch nachts oder sonntags.
- b) Probleme gibt es eventuell mit den Daten, wenn man z.B. seine Kreditkartennummer und seine Adresse angibt, weil Fremde die Informationen benutzen könnten.
- c) Das ärgert den Chef / das macht ihn wütend.
- d) Es ist ihnen besonders wichtig.
- e) Anstatt in der Stadt spazieren zu gehen und die Schaufenster anzuschauen, geht man von einer Webseite zur anderen.
- f) Lebensmittel werden selten über Internet eingekauft, Bücher dagegen viel öfter. Man kann annehmen, dass die Leute Bücher, Software und Haushaltsgeräte immer öfter online kaufen, aber Essen und Getränke weiterhin im Supermarkt.

5. Altersgruppen

- a) unter 20: Ich glaube, die Erklärung ist, dass man zum Einkauf im Internet oft eine Kreditkarte braucht, aber die meisten Leute unter zwanzig haben noch keine Kreditkarte.
- b) über 50: Ich vermute, ältere Leute gewöhnen sich nicht so gern an neue Sachen und haben vielleicht auch Angst, dass die Technik nicht funktioniert und sie betrogen werden.

6. Anspruchsvolle Kunden

- a) Sie verlangen eine Email-Hotline: Sie wollen per Email Fragen stellen können und Antworten bekommen.
- b) Sie wollen ihre Reklamationen online abwickeln: Sie wollen nicht lange und teuer telefonieren, wenn es ein Problem gibt, sondern eine Email schicken.
- c) Sie wünschen einen Bestellstatusreport: Sie möchten wissen, ob die Ware, die sie bestellt haben, da ist, und wann sie geliefert wird.